



Franzi Müller und Gerald Glinnemann produzieren aus unbehandelter Schafschurwolle mittels eines mechanischen Verfahrens Düngepellets für Balkon- und Gartenpflanzen im Sinne einer Kreislaufwirtschaft als regionales Produkt.

FOTO: DIRK FOCHLER / REGIOS24

Schäferei bietet Schafwolle als Dünger in Form von Pellets an

Damit rückt ein Betrieb in Groß Brunsrode eine in Vergessenheit geratene Methode, dem Boden Nährstoffe zuzufügen, wieder ins regionale Bewusstsein.

Von Dirk Fochler

Groß Brunsrode. Organischen Dünger für Balkon- und Gartenpflanzen aus Schafwolle in handlicher Pellet-Form produziert und vertreibt jetzt die Schäferei Glinnemann in Groß Brunsrode. Schafwollpellets sind ein Langzeitdünger, ein reines Naturprodukt mit hohem Nährstoffgehalt. Rund eine Tonne Wolle fällt alljährlich bei der Schur der rund 700 Glinnemann-Schafe an. Einst war Schafwolle ein geschätztes und auch für große Teile der hiesigen Bevölkerung nahezu unverzichtbares Produkt. Doch heute ist es schwierig, die Wolle von in Deutschland gehaltenen Schafen zu vermarkten.

„Letztlich waren wir froh, wenn wir zumindest Teile verkaufen und somit einer weiteren Nutzung zuführen konnten. Doch oft haben wir auch Schafwolle schlicht entsorgt“, berichtete Schäfer Gerald Glinnemann am Montag im Ge-

spräch auf der alten Hofstelle der Familie im historischen Ortskern von Groß Brunsrode.

Vor etwa zwei Jahren reifte dann der Entschluss, in die Schafwollpellet-Produktion einzusteigen. „Wenn aus unserer Wolle schon keine schönen Textilien hergestellt werden können, dann wollen wir zumindest eine andere sinnvolle und nachhaltige Nutzung damit ermöglichen“, erklärte Franziska Müller, die Partnerin von Gerald Glinnemann. Mit der Nutzung der Schafwolle als Dünger hat die Schäferei Glinnemann nun das Rad aber nicht neu erfunden, sondern eine in Vergessenheit geratene Methode, dem Boden Nährstoffe zuzufügen, wieder ins regionale Bewusstsein geholt.

Schafwolle enthält Hauptnährstoffe wie Stickstoff, Kalium, Schwefel und Phosphor, die Pflanzen brauchen. Die Schafwollpellets können als Langzeitdünger – die Pellets geben über mehrere Monate

WIR HABEN ZUVERSICHT.

Nährstoffe ab – eingesetzt werden. Die Wolle hat zudem eine hohe Wasserspeicherfähigkeit und trägt als organisches Material zur Bodenauflöckerung bei.

Zum Einsatz kommen die Pellets als Dünger für Gemüse, Obst aber auch für Zimmer- und Balkonpflanzen. „Gern werden heute Tomaten auf dem Balkon oder der Terrasse gezogen. Dazu beispielsweise eignen sich die Pellets als Dünger wegen ihrer bequemen Handhabung super gut“, informierte Franziska Müller.

Doch bevor mit Unterstützung der Schafwollpellets prächtige Tomaten gedeihen, müssen Müller und Glinnemann erstmal wahre

Handarbeit leisten. Die Pellets werden zwar mittels eines mechanischen Verfahrens produziert, doch ohne die händische Vorarbeit gäbe es keine Pellets. Dazu müssen die Wollbüschel per Hand auseinander gezupft und dann in die Pelletiermaschine eingebracht werden. „In einer Stunde können wir etwa zehn Kilo Pellets produzieren“, berichtete Glinnemann. Die Schafwollpellets verkauft die Schäferei im 1,5-kg-Beutel für 13,90 Euro.

Mit der Verarbeitung der unbehandelten und ungewaschenen Schafwolle zu Düngepellets schließen Müller und Glinnemann eine weitere Lücke, die Ressource Schaf möglichst vollkommen zu nutzen und kommen einer perfekten ökologischen Kreislaufwirtschaft wieder ein Stück näher.

Weitere Infos zur Schäferei und deren Produkte: www.schaeferei-glinnemann.de